

P r o t o k o l l  
über die öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft  
der Stadt Georgsmarienhütte vom 29.10.2019  
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Osnabrück, Raum-Nr. 173,

**Anwesend:**

Vorsitz

Hebbelmann, Udo

Mitglieder

Averdiek, Andre  
Beermann, Volker

Vertretung für Ratsherr H.  
Trimpe-Rüschemeyer

Dälken, Martin  
Dierker, Heinz  
Gröne, Christoph  
Jantos, Annette  
Müller, Arne  
Schmechel, Peter  
Selige, Dieter  
Springmeier, Wolfgang

Verwaltung

Bahlo, Dagmar, Bürgermeisterin  
Plogmann, Karl-Heinz  
Lührmann, Bärbel  
Spieker, Thorsten

Protokollführung

Haacke, Marcel

Freiwillige Feuerwehr Georgsmarienhütte

Glane, Gerhard, Stadtbrandmeister  
Witt, Rainer, stellv. Stadtbrandmeister  
Funke, Bernard, Ortsbrandmeister  
Petersmann, Christian, Ortsbrandmeister  
Steffen, Michael, stellv. Ortsbrandmeister

Vertretung für  
Ortsbrandmeister R. Heine

Mitglieder

Trimpe-Rüschemeyer, Heinrich

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 18:54 Uhr

## Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Wichtige Mitteilungen der Verwaltung
2.1.	Sachstand Beschaffung Neufahrzeug
2.2.	Sachstand Veräußerung Altfahrzeuge
3.	Bericht des Stadtbrandmeisters
4.	Entwurf des Budgets 2020 - 2023 für das Produkt 126.01 - Brandschutz - 1. Teilergebnisplan 2020 - 2023 2. Teilfinanzplan 2020 - 2023 Vorlage: MV/046/2019
5.	Entwurf des Budgets 2020 für den Fachbereich II Vorlage: MV/045/2019
6.	Anfragen

### **1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Hebbelmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Vorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte.

Herr Torsten Dierker möchte einen aktuellen Sachstand zur Situation des Feuerwehrhauses Oesede in Erfahrung bringen.

Ausschussvorsitzender Hebbelmann erklärt, dass diese Thematik unter TOP 6 aufgegriffen wird.

## **2. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung**

### **2.1. Sachstand Beschaffung Neufahrzeug**

#### **Sachstand Beschaffung Neufahrzeuge**

##### **DLAK 23/12 für die Ortsfeuerwehr Oesede**

Abteilungsleiter Spieker erklärt, dass die Ausschreibung von der beauftragten KWL (Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft) als offenes Verfahren am 24.05.2019 im Amtsblatt der EU angekündigt wurde.

Die Gesamtauswertung der Ausschreibung durch die KWL erfolgte am 16.07.2019 durch die Übersendung der Vergabedokumentation. Diese war Grundlage für die Beschlussfassung des Rates in seiner Sitzung am 15.08.2019 (BV/146/2019).

Danach wurde der Beschaffung einer Drehleiter DLAK 23/12 für die Ortsfeuerwehr Oesede durch die Vergabe des Auftrages an die Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Karlsruhe, mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto 684.153,26 € zugestimmt.

Der Auftrag wurde entsprechend erteilt.

Am 22.10.2019 fand bei der Fa. Rosenbauer in Karlsruhe das 1. Auftragsklärungsgespräch für den Bau der dort bestellten Drehleiter statt.

Bereits zu Anfang des Gespräches wurde den Vertretern von Feuerwehr und Verwaltung durch den Verantwortlichen der Fa. Rosenbauer eröffnet, dass der Bau der DLAK bereits im Januar 2020 beginnen werde und eine Auslieferung für März/April 2020 vorgesehen ist.

Laut Ausschreibung muss die Auslieferung im Januar 2021 erfolgen, dann stehen auch die erforderlichen Haushaltsmittel bereit.

Von den Firmenvertretern wurde versichert, dass das Zahlungsziel bei Januar 2021 bleiben würde. Man werde dies bei der Rechnungsstellung auch schriftlich bestätigen.

Eine frühere Auslieferung und in Dienststellung der neuen Drehleiter würde einige Vorteile für die Stadt Georgsmarienhütte mit sich bringen.

Die neue Leiter hat einen größeren taktischen Einsatzwert und bietet daher mehr Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger durch z.B. den größeren Rettungskorb mit einer Belastung bis 500 kg (alt: 230 kg) oder eine Schwerlastkrankentrage bis 300 kg (alt: 130 kg).

Für die alte Leiter würde keine Wartungs- und weniger Reparaturkosten bis zur außer Dienststellung anfallen. So fielen z.B. jetzt 2 Stützen nacheinander aus (Rep.-Preis von ca. 4.500 €/Stück).

Die Chancen für den Verkauf der alten Leiter sind als höher einzuschätzen, weil sie nach den strengen gesetzlichen Regelungen hier in Deutschland noch ein Jahr im Feuerwehrdienst einsetzbar wäre. Der Verkauf der alten Leiter könnte somit auch einen größeren Erlös in 2020 bedeuten.

## **Sachstand Veräußerung Altfahrzeuge**

### **2.2.**

#### **Sachstand Veräußerung Altfahrzeuge**

##### ***LF 16/12 der OF Oesede***

Abteilungsleiter Spieker informiert, dass das Fahrzeug, wie im VA vom 12.12.2018 bekannt gegeben und als bedenkenlos vom VA zur Kenntnis genommen, an die Fa. Schlingmann veräußert wurde. Die Kaufpreiszahlung und Übergabe des Fahrzeuges erfolgte am 17.12.2018 an den Vertriebsleiter der Fa. Schlingmann, Herrn Janböke.

### **3. Bericht des Stadtbrandmeisters**

Herr Stadtbrandmeister Glane stellt seinen Jahresbericht vor. Dieser ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Außerdem spricht er die Thematik des Feuerwehrhauses Oesede und die Standortfrage zum Neubau eines Feuerwehrhaus in Kloster Oesede an.

Ausschussvorsitzender Hebbelmann bedankt sich für den ausführlichen Bericht und stellt die Wichtigkeit der Feuerwehr nochmal in den Vordergrund.

### **4. Entwurf des Budgets 2020 - 2023 für das Produkt 126.01 - Brandschutz - 1. Teilergebnisplan 2020 - 2023 2. Teilfinanzplan 2020 - 2023 Vorlage: MV/046/2019**

Fachbereichsleiterin Lührmann stellt die Mitteilungsvorlage vor und erklärt die Änderungen zum Vorjahr.

Im Bereich des beweglichen Vermögen hat sich durch den Wechsel auf Digitalfunk eine weitere Anforderung ergeben, wonach auch die 2 Meter Geräte durch HRT-Geräte mit digitaler Empfangstechnologie auszutauschen sind. Für das unbewegliche Vermögen ist aufgrund der Umrüstung der Sirenenanlagen im Stadtgebiet ein höheres Budget eingestellt worden.

In den Investitionsbereich fällt die Neuanschaffung der Trägergeräte für Atemschutz.

Ratsfrau Jantos stellt fest, dass die aktuelle Situation des Feuerwehrhauses Oesede sehr bedauerlich und katastrophal sei. Daneben wurde die Problematik mit der Standortsuche für ein neues Feuerwehrhaus in Kloster Oesede aufgrund der zuvor geschilderten Problematik etwas außer Acht gelassen.

Weiter bekräftigt Sie, dass nunmehr Alternativen für einen neuen Standort gefunden werden müssen.

Ratsherr Averdiek erkundigt sich, ob eine ausreichende Mannstärke bei der Feuerwehr gegeben ist, oder ob von Seiten der Politik Unterstützung erbracht werden muss.

StBM Glane informiert, dass die Sollstärke erfüllt wird und auch die Jugendfeuerwehr einen guten Zulauf hat.

Er plädiert jedoch dafür, dass die Tagesverfügbarkeit weiter gefördert werden soll und wirbt dafür, dass die Arbeitgeber in Georgsmarienhütte bevorzugt Feuerwehrleute aus der Stadt

Georgsmarienhütte einstellen. Anschließend weist er auf das Modell der Doppelmitgliedschaft hin. Hierbei handelt sich um die Möglichkeit, dass ein Feuerwehrkamerad zwar seine Hauptmitgliedschaft bei der Ortswehr seines Wohnsitzes haben muss, aber eine zweite Mitgliedschaft in dem Ort beantragen kann, in dem er arbeitet.

Ratsherr Springmeier möchte eine eindeutige Antwort seitens der Verwaltung zum aktuellen Stand des Feuerwehrhauses Oesede.

Erster Stadtrat Plogmann gibt bekannt, dass hierzu ein neues Gutachten vorliegt und dies im Verwaltungsausschuss am 30.10.2019 vorgestellt wird. Laut Gutachten beträgt die Schadenshöhe ca. 260.000 €.

## **5. Entwurf des Budgets 2020 für den Fachbereich II** **Vorlage: MV/045/2019**

Fachbereichsleiterin Lührmann informiert über den Entwurf des Budgets des FB II für das Haushaltsjahr 2020.

Dieses entspricht im Wesentlichen dem Budget des Vorjahres. Thematisiert wird lediglich der ÖPNV. Im Haushalt 2020 werden für den ÖPNV 271.000 € eingestellt, es ergibt sich eine Verringerung gegenüber 2019 in Höhe von rund 19.000 €.

Es wird eine Power-Point, mit den Fahrgastzahlen aller Buslinien im Stadtgebiet, gezeigt. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Aufgrund der neuen öffentlich rechtlichen Vereinbarung werden die Kündigungsfristen nunmehr einheitlich geregelt. Diese müssen bis 30.06. eines Jahres für das folgende Jahr benannt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 09.05.2018 (BV/073/2018) beschlossen, dass

- a) die Linie 451 bis Sommer 2021
- b) die Linie 454 bis Sommer 2021

weiter geführt wird.

Sofern ab Sommer 2021 Änderungen vorgenommen werden sollen, sind Kündigungen/Änderungen spätestens bis 30.06.2020 zu benennen.

Ratsfrau Jantos möchte wissen, ob für den Anrufbus genügend Werbung in der Vergangenheit gemacht wurde.

Fachbereichsleiterin Lührmann gibt bekannt, dass Werbung über die PlanOS letztmalig im vergangenen Winter im Zusammenhang mit dem Betrieb der Eislaufbahn mit einem mäßigen Ergebnis gegeben hatte.

Ratsherr Müller weist auf die erschreckend niedrigen Fahrgastzahlen für den „AnrufBus“ SL 4 Linie 454 hin.

Ratsherr Dierker fragt, ob eine andere Linien-/Routenführung möglich wäre.

Fachbereichsleiterin Lührmann merkt hierzu an, dass dafür eine neue Kalkulation/Absprache mit der PlanOS erfolgen müsste.

Ratsherr Beermann hinterfragt bezüglich des Ansatzes für Kampfmittelbeseitigung, wie lange die systematische Suche im Stadtgebiet noch andauern würde.

Fachbereichsleiterin Lührmann erklärt, dass die Sondierungen noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen werden.

## 6. Anfragen

Herr Dierker (Angehöriger der Ortsfeuerwehr Oesede) drückt seine Sorgen über den aktuellen Zustand des Feuerwehrhauses Oesede aus. Zusätzlich zum Schimmelbefall sei kein Warmwasser in der Waschhalle vorhanden, weil der dortige Boiler seit längerem defekt sei. Er führt fort und ergänzt, dass das Alarmtor ebenfalls nicht richtig schließen und öffnen würde. Durch diese und noch mehr kleinere Probleme leidet die Motivation und Kameradschaft sehr.

Erster Stadtrat Plogmann informiert darüber, dass kurzfristig ein Termin zwischen der Ortsfeuerwehr und dem zentralen Gebäudemanagement angesetzt werde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Mitarbeit.

Hebbelmann  
Vorsitz

i. A. Lührmann  
Fachbereichsleitung II

Haacke  
Protokollführung